

Jurybericht

Foundation Award 2016

1. Preis: JOM Architekten

Begründung:

Der Blick, den JOM Architekten mit ihrer Bewerbung für den Foundation Award auf sich selbst werfen, hat die Jury interessiert und zu Diskussionen angestachelt: Drei Partner aus verschiedenen Schulen suchen nach der Schnittmenge ihrer Herkünfte und dem aktuellen Architekturdiskurs. Sie zeichnen Grafiken und Skalen, sie entwerfen einen streng strukturierten Arbeitsprozess mit Projektleiter, Götti und externem Kritiker. In ihrem Atelier veranstalten sie eine Diskussionsreihe mit Architekten, Planern und Künstlern, die sie nach Zielen und Rollen, Visionen und Missionen befragten: ‚Generation 2015 Wohin?‘. Und wie sich das für ihre Generation gehört, verbreiteten sie die Gespräche weit über Social Media.

Beim Foundation Award interessiert weniger das gebaute oder geplante Werk eines Büros. Es interessiert, ob ein Büro, ein Team oder ein Einzelmensch es schafft, seine Haltung zu charakterisieren, seine Arbeitsweise, das, wofür er steht, wie er arbeitet und warum eigentlich. JOM Architekten ist das gelungen und darum geht der 1. Preis des Foundation Awards an das Zürcher Büro.

<http://jom.ch>

2. Preis: Studio Lilitt Bollinger

Begründung:

Das von Lilitt Bollinger 2013 gegründete Studio bewegt sich in den Bereichen Architektur, Produkt und Handwerk. Diese Bandbreite stammt auch aus ihrem früheren Betätigungsfeld als Designerin und Taschenmacherin, wo das Experimentieren mit Form, Material und System im Mittelpunkt stand.

Das Studio wird von Lilitt Bollinger bewusst klein, aber fein gehalten, um in jeder Aufgabenstellung einen starken persönlichen Bezug zu schaffen. Ihre Umbauprojekte und die fertiggestellten Bauten spiegeln eine Haltung wieder, die das bestehende Gefüge durchschimmern lässt. Das Neue darf und soll die Spuren des Alten aufweisen, vergleichbar einem Palimpsest, einem Manuskript, in dem sich mehrere übereinanderliegende Texte und Bedeutungen entziffern lassen. Das Profil vom Studio Lilitt Bollinger überzeugt die Jury und wird mit dem 2. Preis gewürdigt.

www.lilittbollinger.ch

3. Preis: Jaeger Koechlin Architekten

Begründung:

Patrick Jaeger und Ariel Koechlin arbeiten seit 2013 im gemeinsamen Büro in Basel. Sie kennen sich aus Studienzeiten an der ETH Zürich und

haben im Anschluss in verschiedenen Architekturbüros im In- und Ausland Praxiserfahrungen gesammelt.

Im eigenen Büro bringt sie – nach kleineren Erstlingsprojekten wie Sanierung, Um- und Neubau im Massstab Einfamilienhaus – 2014 der Wettbewerbsgewinn für einen Kindergarten in Wildenstein zum ersten grösseren Projekt, das bis 2017 gebaut wird. Ihr gutes Gespür für Räume und Materialien und ihre überzeugende Darstellung der Projekte würdigt die Jury des Foundation Awards mit dem 3. Preis.

www.jaegerkoechlin.ch

Veranstalterin

ComputerWorks AG, Basel

Trägerschaft

- ComputerWorks AG, Florenz-Strasse 1e, 4023 Basel;
www.computerworks.ch
- Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH, Überlandstrasse 1, 8600 Dübendorf; www.hp.com/ch
- art-tv.ch, kulturfernsehen im netz, Dienerstrasse 64, 8004 Zürich;
www.art-tv.ch
- PSA Publishers Ltd., Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich;
www.swiss-architects.com
- Vectorworks, Inc., 7150 Riverwood Drive, Columbia, MD 21046, USA
- Hochparterre AG, Verlag für Architektur und Design,
Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich; www.hochparterre.ch
- S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Steinenberg 7, 4051 Basel; www.sam-basel.org

Jury

- Matthias Alder, Alder Clavuot Nunzi Architekten, Gewinner des Foundation Awards 2015
- Katinka Corts-Münzner, Fachjournalistin
- David Gubler, ArchiMedia Schweiz AG
- Raul Mera, Architekt
- Juho Nyberg, swiss-architects.com
- Andreas Ruby, Direktor S AM Schweizer Architekturmuseum (wegen Krankheit entschuldigt)
- Felix Schenker, art-tv.ch
- Axel Simon, Redaktor Hochparterre
- Marc Wittwer, ComputerWorks AG

Preise

1. Preis (Sachpreise im Wert von CHF 17'000): JOM Architekten, Zürich
2. Preis (CHF 4000): Lillit Bollinger Studio, Basel
3. Preis (CHF 3000): Jaeger Koechlin Architekten, Basel